

Produktname: WHSC2 Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM83064**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,ICC,ELISA,FC
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG2b
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS mit 0,03 % Natriumazid.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400
Molekulargewicht	57.3kDa

Antigen-Informationen

Genname	WHSC2
Alternative Namen	NELFA; NELF-A; P/OKcl.15
Gen-ID	7469.0
SwissProt ID	Q9H3P2
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen WHSC2 (AA: 280-511), exprimiert in E. coli.

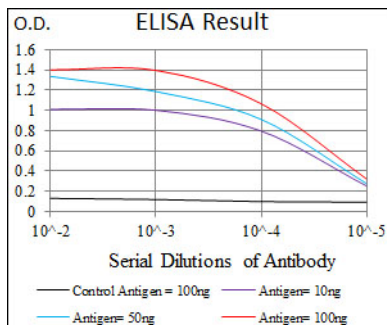
Hintergrund

Dieses Gen wird ubiquitär exprimiert, wobei die Expression in fötalen Geweben höher ist als in adulten. Es kodiert für ein

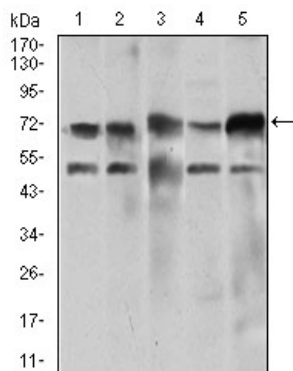
Protein, das eine 93%ige Sequenzidentität mit dem Mausprotein aufweist. Das Wolf-Hirschhorn-Syndrom (WHS) ist ein Fehlbildungssyndrom, das mit einer hemizygoten Deletion des distalen kurzen Arms von Chromosom 4 assoziiert ist. Dieses Gen ist in der 165 kb großen kritischen Region des WHS lokalisiert und könnte eine Rolle im Phänotyp des WHS oder des Pitt-Rogers-Danks-Syndroms spielen. Das kodierte Protein reagiert mit HLA-A2-restringierten und tumorspezifischen zytotoxischen T-Lymphozyten, was es zu einem Ziel für die spezifische Immuntherapie einer großen Anzahl von Krebspatienten macht. Es wurde außerdem gezeigt, dass dieses Protein Bestandteil des NELF-Proteinkomplexes (negativer Elongationsfaktor) ist, der an der Regulation der Transkriptionselongation der RNA-Polymerase II beteiligt ist.

Forschungsbereich

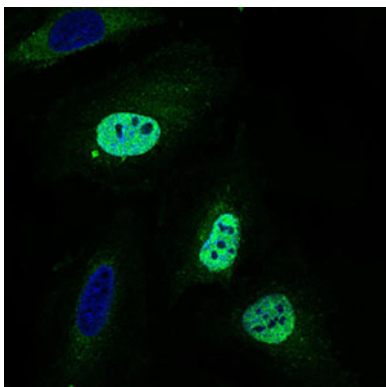
Bilddaten



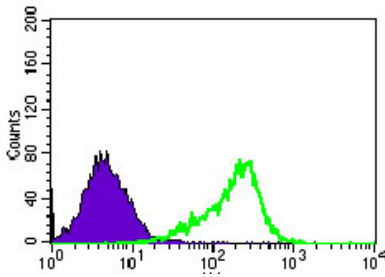
Rot: Kontrollantigen (100 ng), Lila: Antigen (10 ng), Grün: Antigen (50 ng), Blau: Antigen (100 ng),



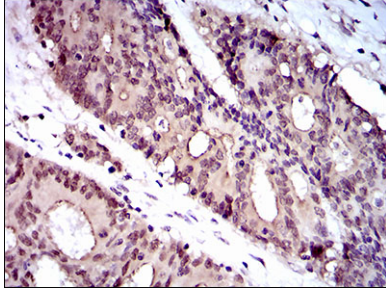
Western-Blot-Analyse mit HSC2 Maus-mAb gegen Jurkat(1) HeLa (2), HEK293 (3), 4549 (4) und SPC-4-1 (5) Zellysat.



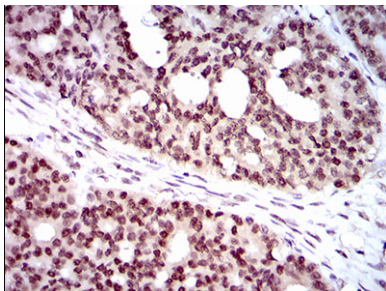
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Maus-mAb WHSC2 (grün). Blau: Fluoreszenzfarbstoff DRA05 (DWA).



Fow-Zytometrieanalyse von HEK293-Zellen unter Verwendung des Maus-mAb WHSC2 (grün) und der Negativkontrolle (lila).



Immunohistochemische Analyse von in Oaraffin eingebetteten Dickdarmkrebsgeweben unter Verwendung des Maus-mAb WHSC2 mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Ovarialkarzinomgewebe eingebetteten Proben mittels WHSC2-Maus-mAb mit DAB-Färbung.